

Tafeln

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(2004)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tafeln

Alle Grabpläne sind im Massstab 1:30 abgebildet und wurden, wie auch die Gläser und die Rädchensigillata-schüssel (Taf. 5,C1), von Christian Wesp erstellt. Alle anderen Zeichnungen stammen vom Verfasser.

Die Objekte sind, wenn nicht anders vermerkt, im Massstab 1:3 wiedergegeben. Die Münzen sind als Kreissymbole dargestellt. Die Nummerierung der Fundobjekte auf den Tafeln entspricht der Nummerierung im Katalog. Mit den Zahlen in den Grabplänen kann die Lage der einzelnen Grabbeigaben eruiert werden.

Ausserdem enthält der Tafelteil noch weitere Informationen zu den einzelnen Gräbern. Das Pflanzenblattsymbol auf schwarzem Grund gibt an, wenn eine archäobiologische Probe genommen wurde. Die Tiersymbole mit weissem Hintergrund zeigen an, welche Fleischbeigaben beobachtet wurden. Mittels der römischen Zahlen ist die Position dieser Beigaben ebenfalls dem Grabplan zu entnehmen. Die Symbole sind im Folgenden abgebildet und aufgelöst.



Archäobiologisch beprobt



Haushuhn



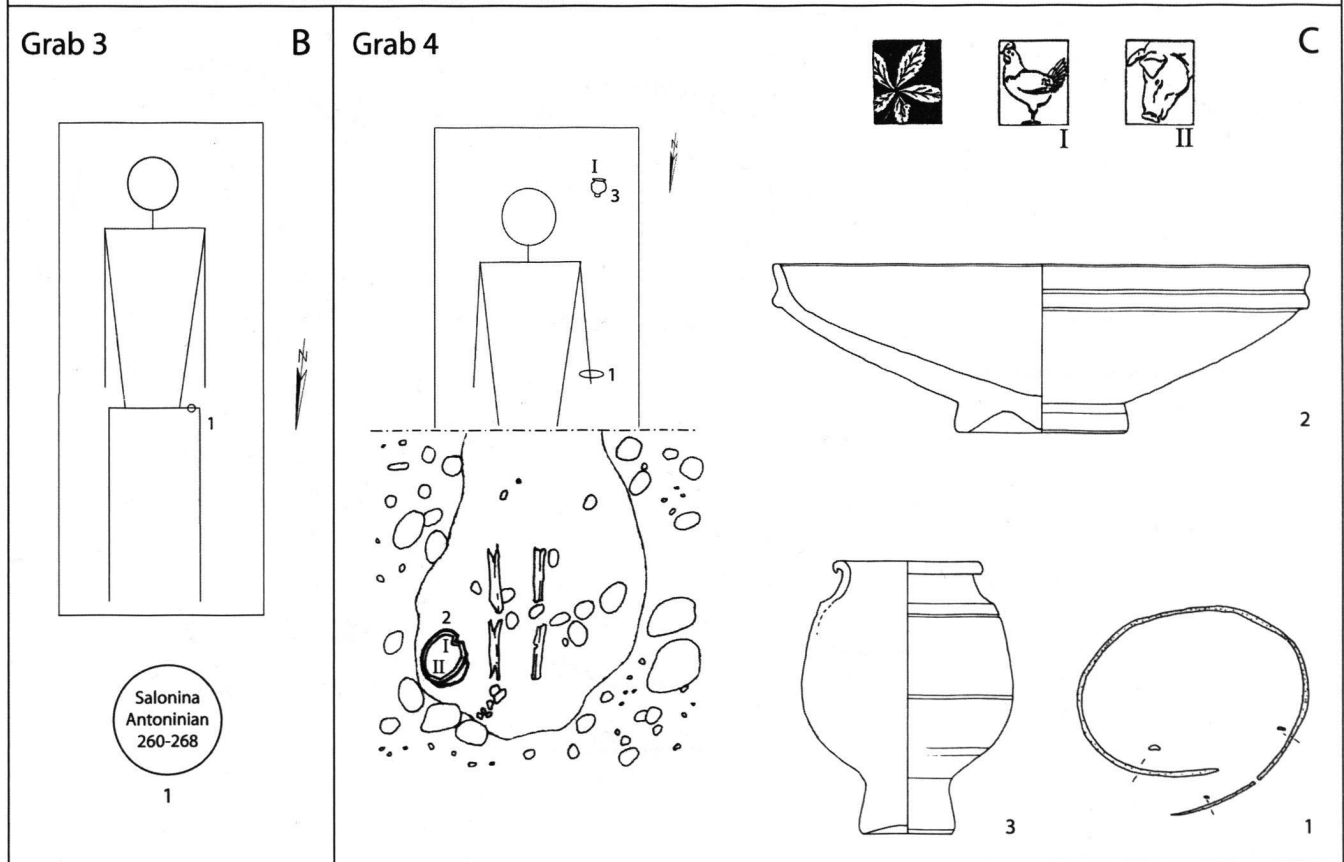
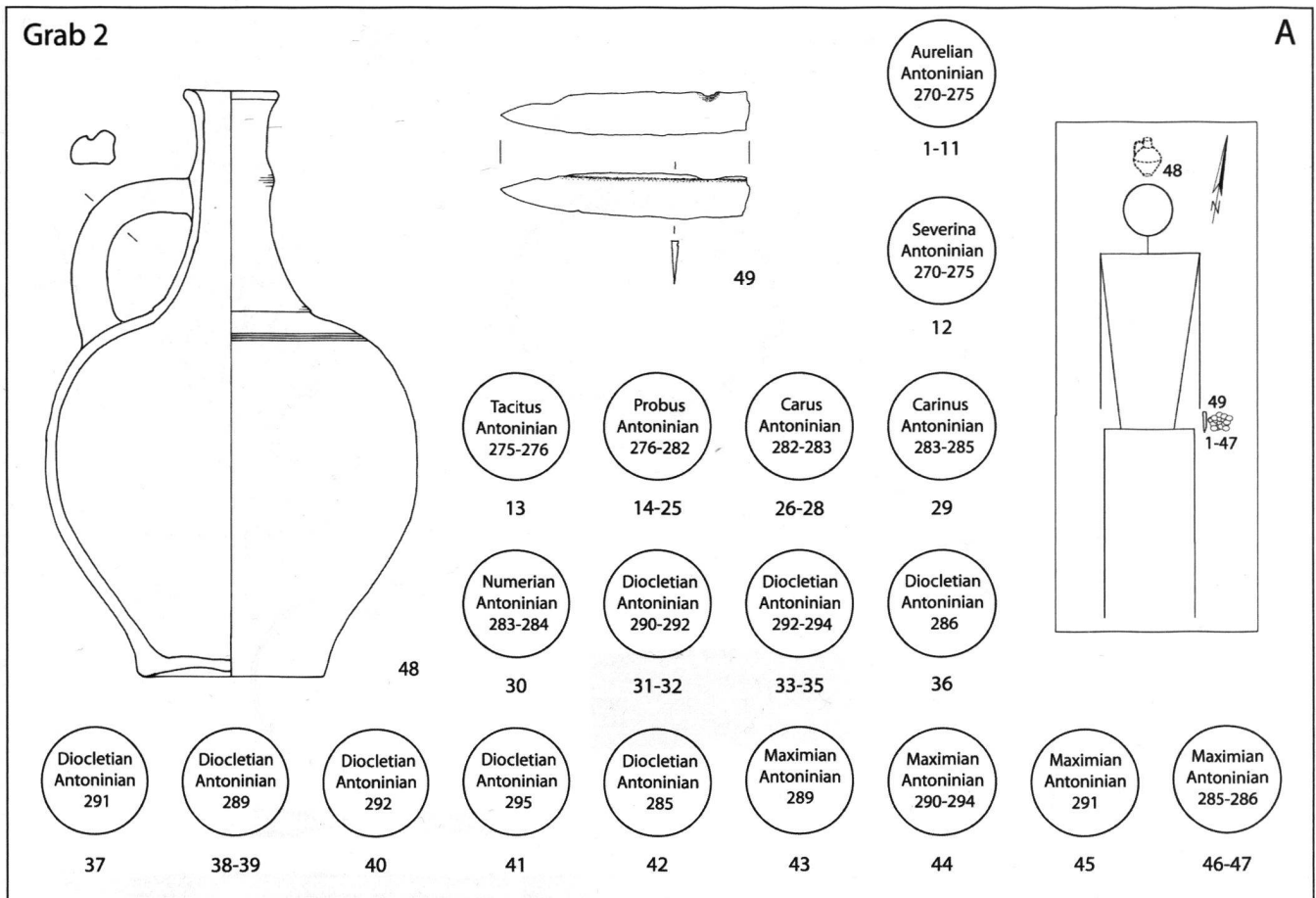
Hausschwein



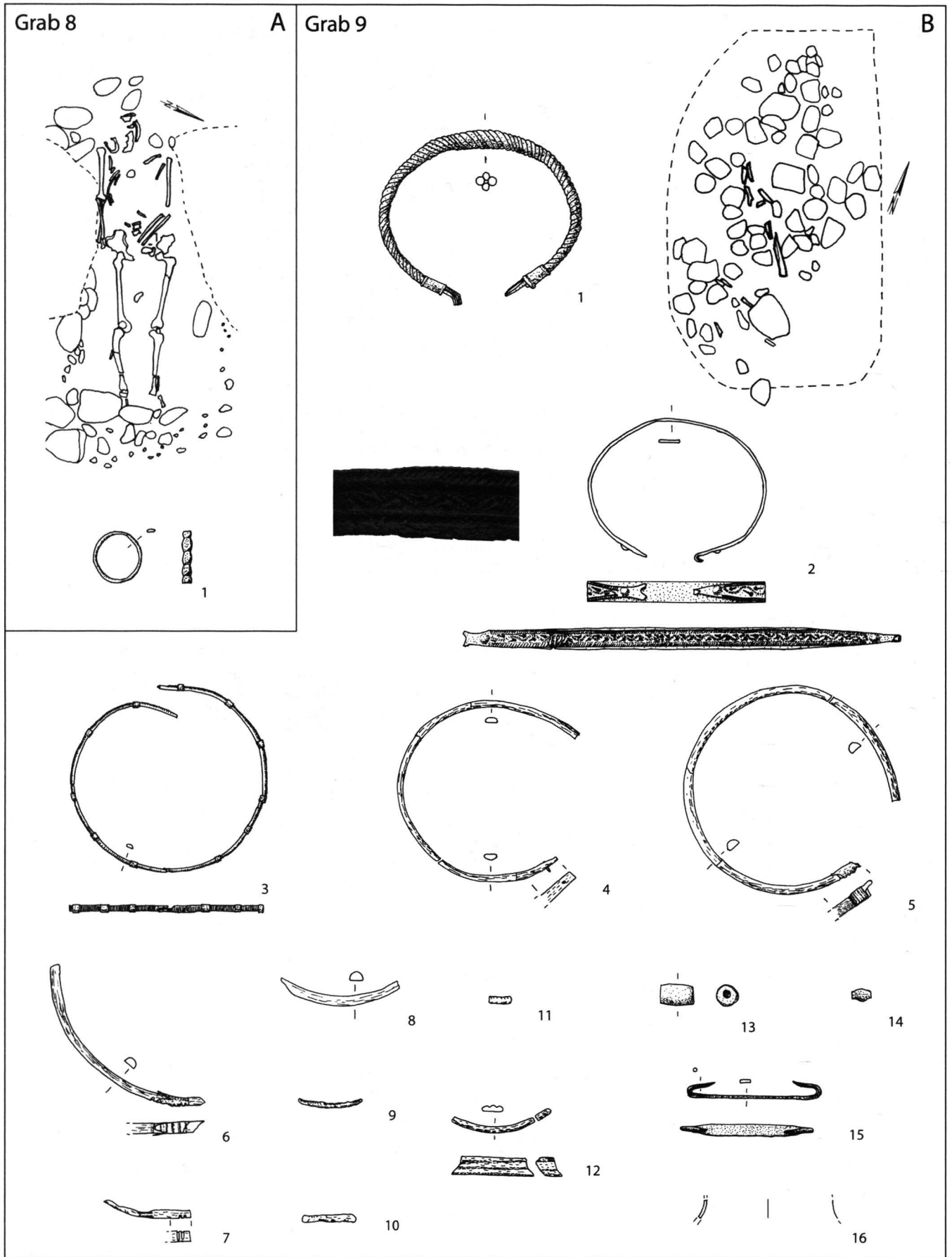
Hausrind



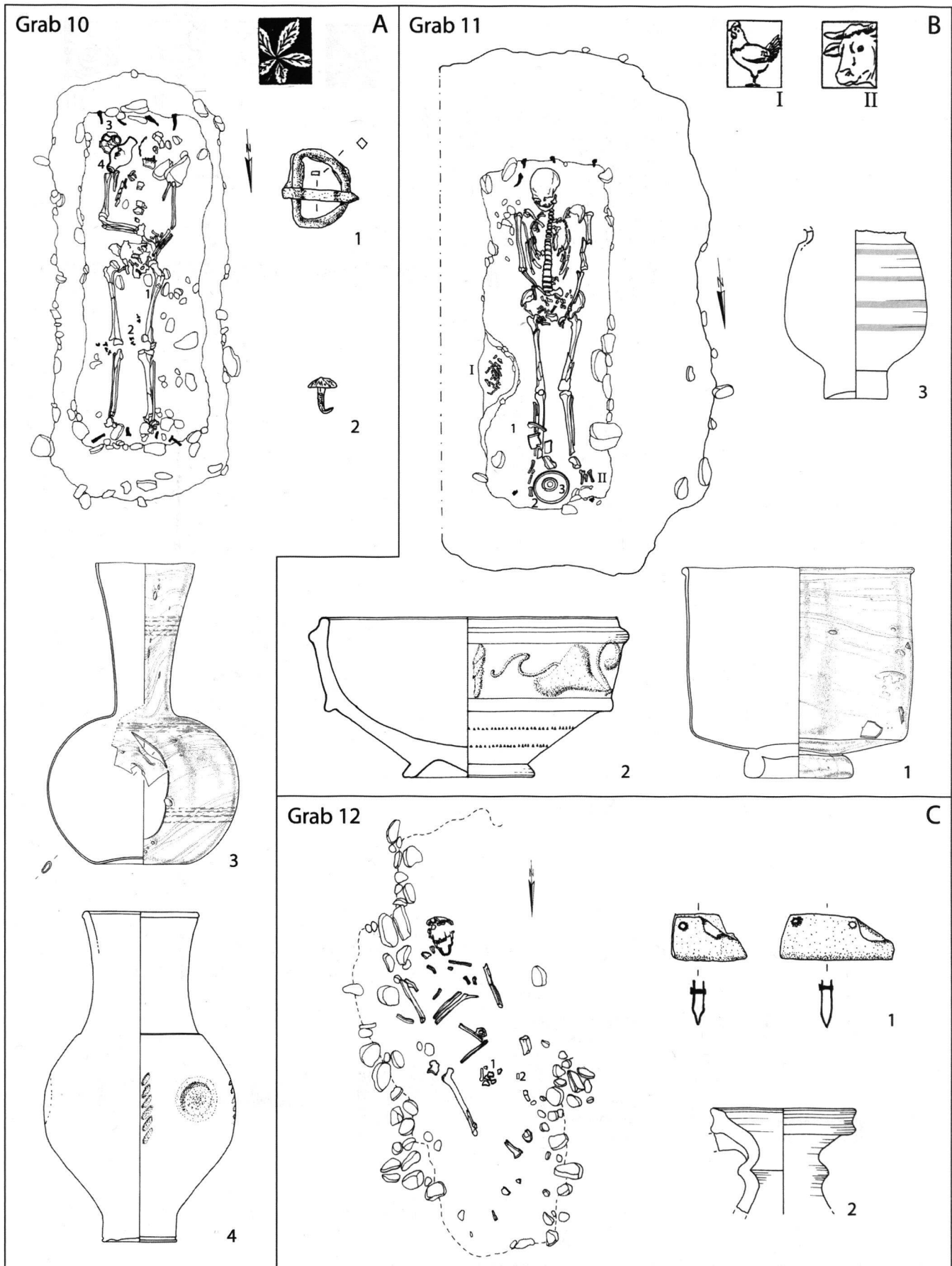
Lachs



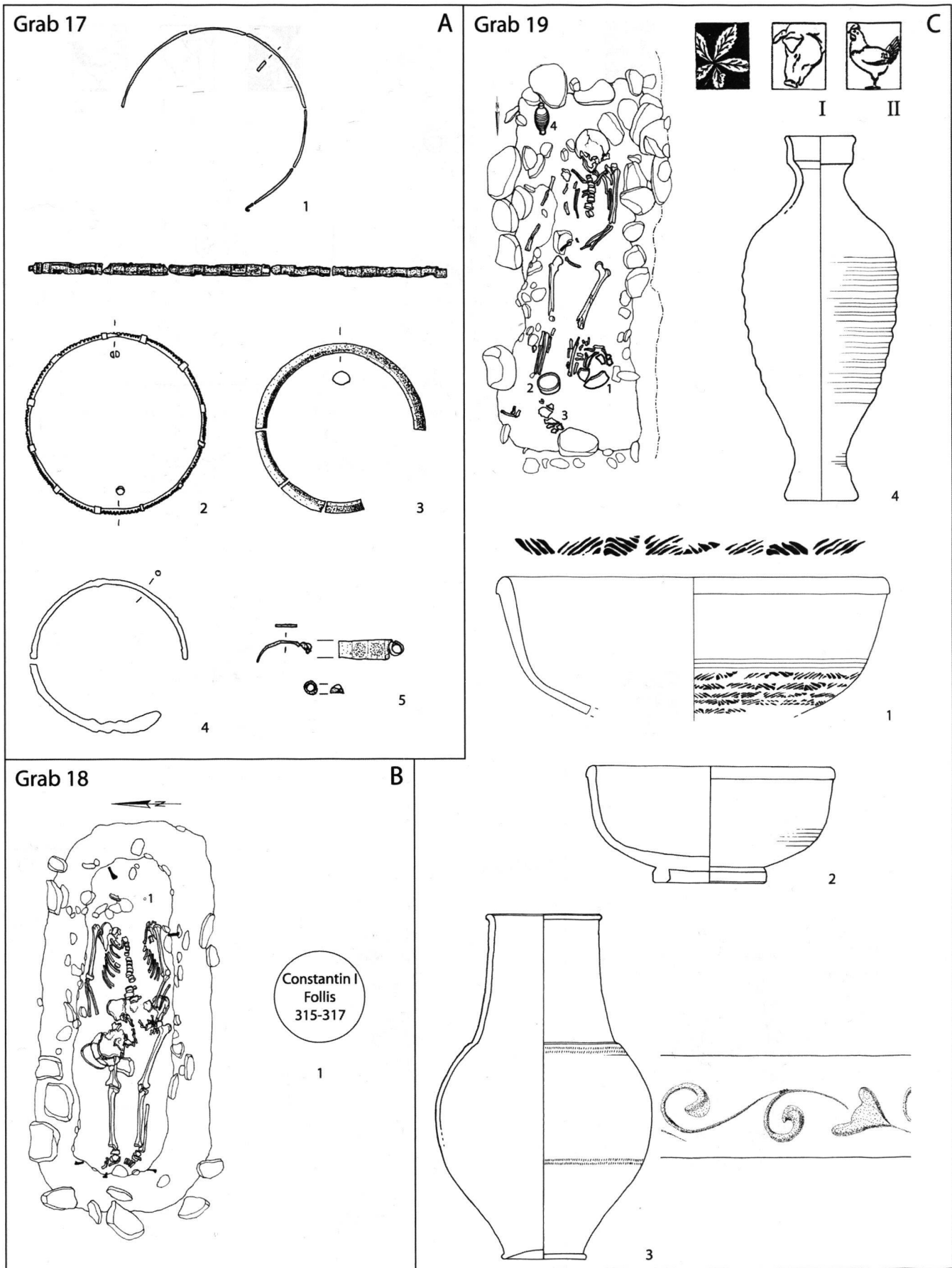
Tafel 1: Windisch-Dammstrasse. Grab 2. 1-47: Münzen; 48: Keramik; 49: Eisen. Grab 3. 1: Münze. Grab 4. 1: Kupferlegierung; 2-3: Keramik. C1: M. 1:2.



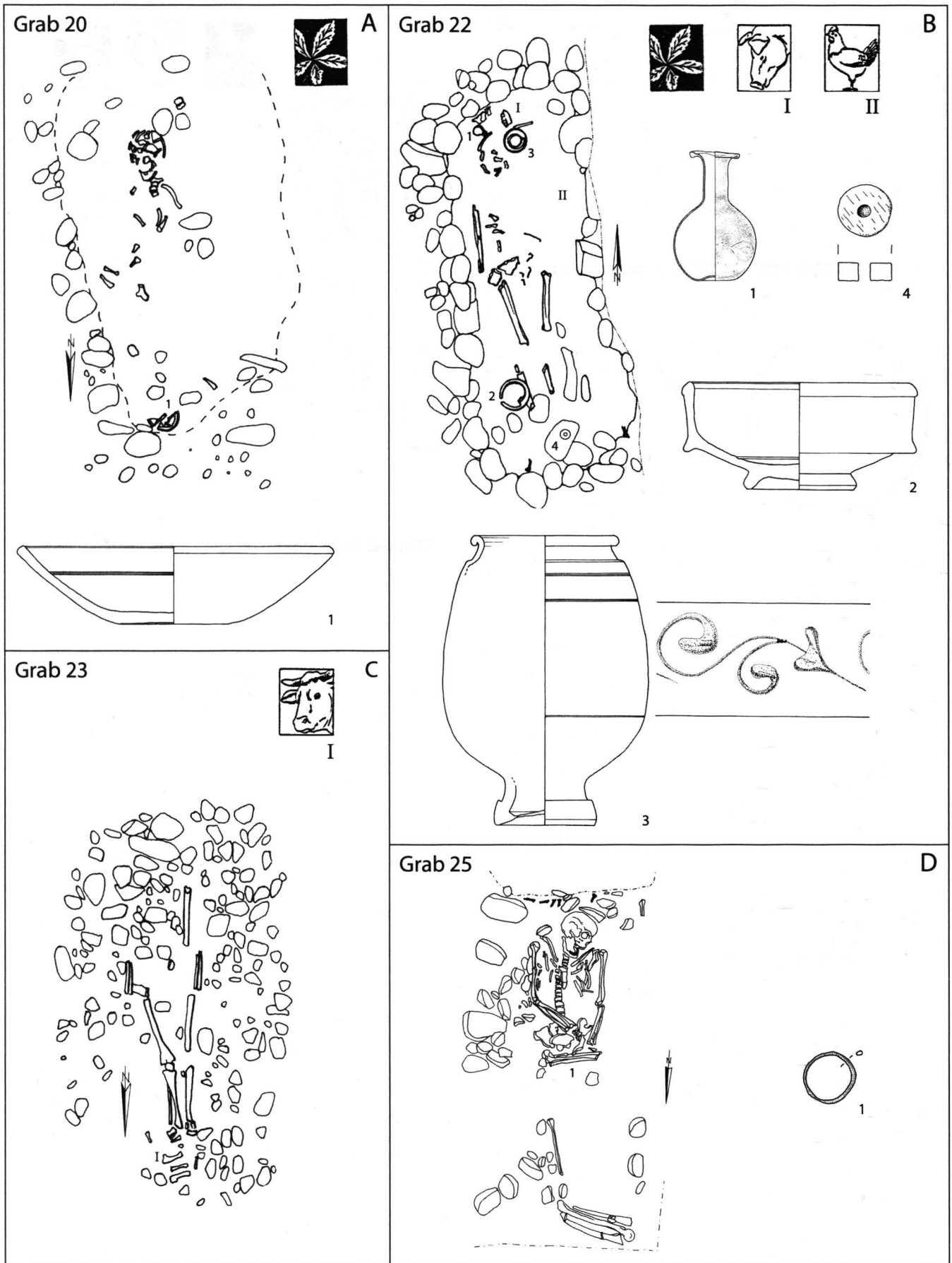
Tafel 2: Windisch-Dammstrasse. Grab 8. 1: Kupferlegierung. Grab 9. 1-3, 14-15: Kupferlegierung; 4-12: Bein; 13: Kalkstein; 16: Glas. Alle M. 1:2; Foto B2 ohne M.



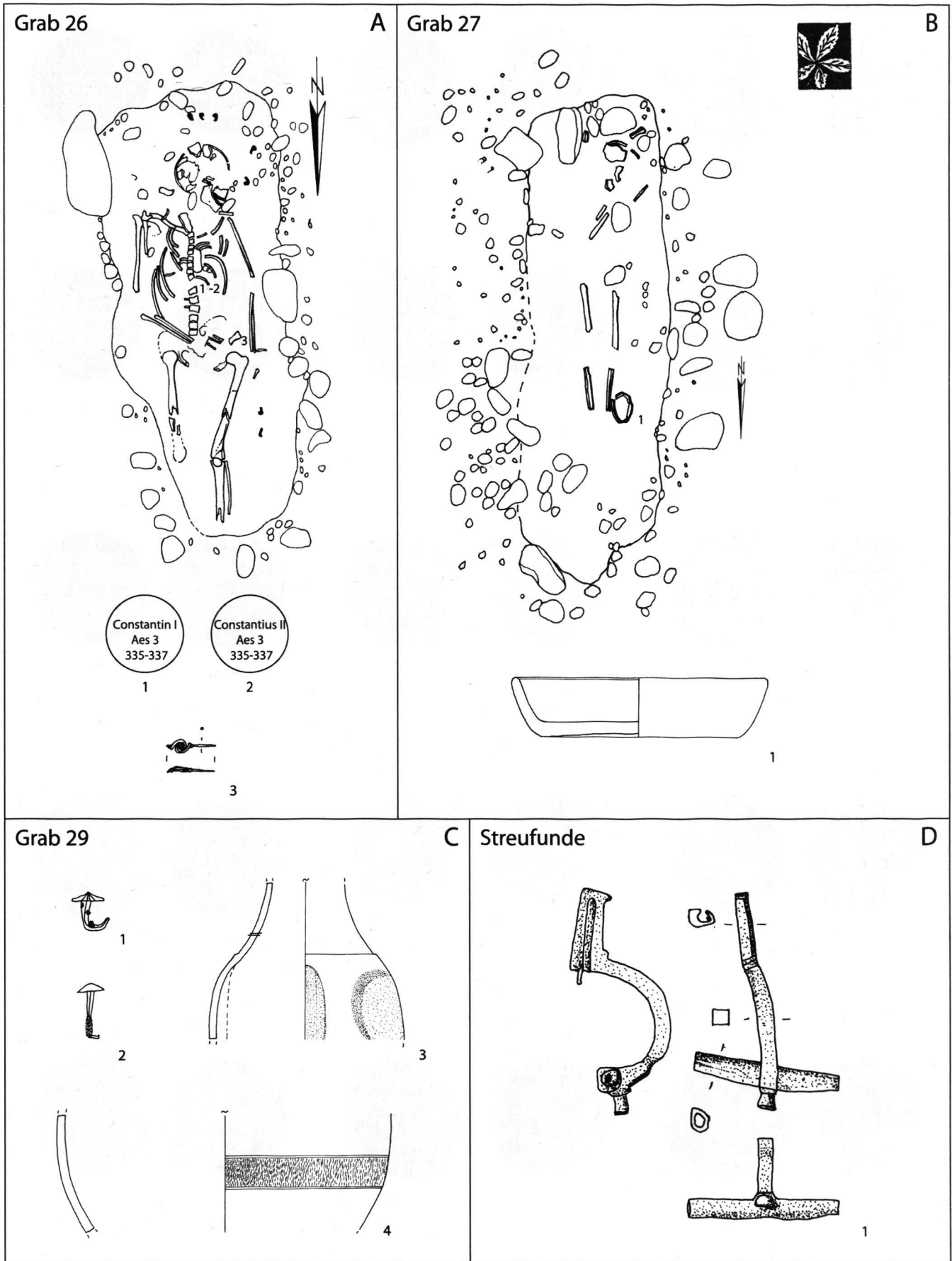
Tafel 3: Windisch-Dammstrasse. Grab 10. 1–2: Eisen; 3: Glas; 4: Keramik. Grab 11. 1: Glas; 2–3: Keramik. Grab 12. 1: Kupferlegierung; 2: Keramik. A1, A2, C1: M. 1:2.



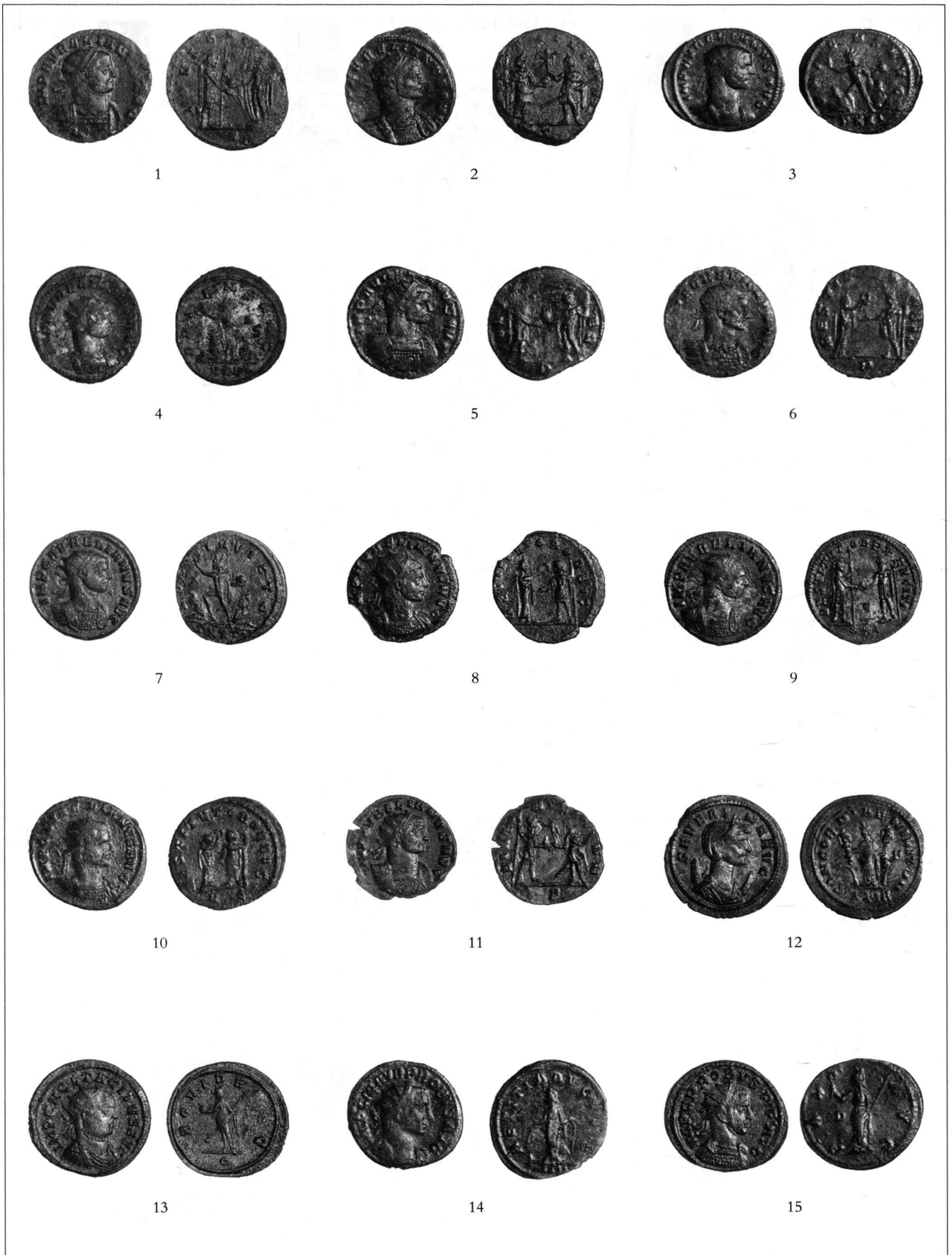
Tafel 5: Windisch-Dammstrasse. Grab 17 (Fortsetzung). 1-2: Kupferlegierung; 3: Sappelit; 4: Eisen; 5: Kupferlegierung mit Glas. Grab 18. 1: Münze. Grab 19. 1-4: Keramik. A1-A5: M. 1:2.



Tafel 6: Windisch-Dammstrasse. Grab 20. 1: Keramik. Grab 22. 1: Glas; 2-3:Keramik; 4: Lavez. Grab 25. 1: Kupferlegierung. D1: M. 1:2.



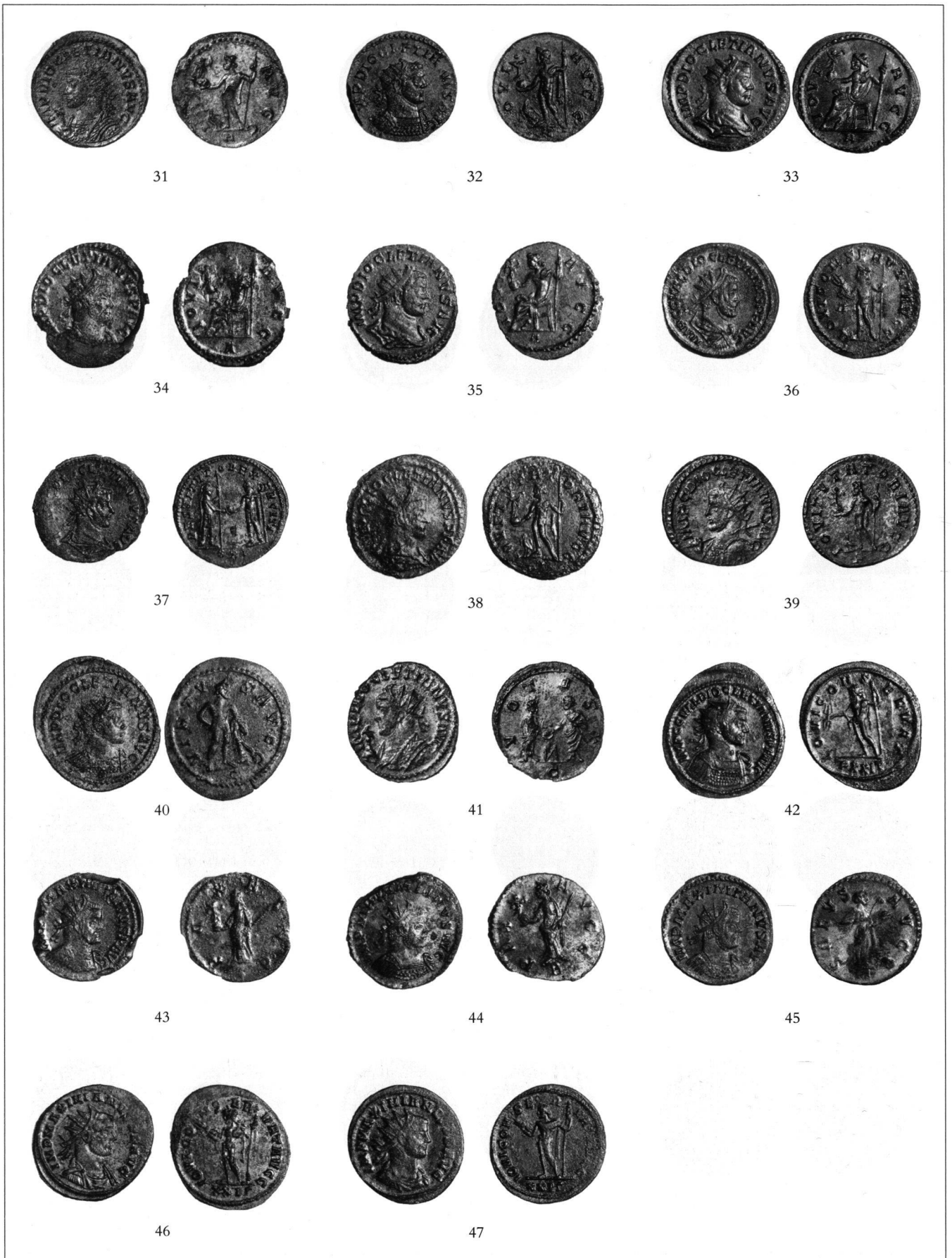
Tafel 7: Windisch-Dammstrasse. Grab 26. 1-2: Münzen; 3: Kupferlegierung. Grab 27. 1: Keramik. Grab 29. 1-2: Eisen; 3-4: Keramik. Streufunde. 1: Kupferlegierung. A3, C1, C2: M. 1:2; D1: M. 2:3.



Tafel 8: Windisch-Dammstrasse. Die Münzen aus Grab 2, Nr. 1–15. M. 1:1.



Tafel 9: Windisch-Dammstrasse. Die Münzen aus Grab 2, Nr. 16–30. M.1:1.



Tafel 10: Windisch-Dammstrasse. Die Münzen aus Grab 2, Nr. 31–47. M.1:1.